

Presseamt  
der Stadt Düsseldorf  
Amt IV C.

den ..... 192 .....

Zum Archiv:

39er Denkmal

Ausschnitt aus

Falken

Nr. 169 vom 8. 11. 28. } Morgens  
Mittags  
Abends } Ausgabe

Bemerkungen:

Hefttrand

#### Nach der Synagoge das 39er Denkmal.

In der Nacht zum Dienstag ist das so viel umstrittene Denkmal der 39er am Planetarium mit rotem Mennig beschmiert worden; u. a. hat man auf die Brustflächen der Figuren den Namen Heine geschmiert. Die ganze Ausführung läßt darauf schließen, daß es sich um dieselben Geißler handelt, die vor einigen Monaten die Synagoge mit meterhohen Hakenkreuzen besudelt haben und die bis heute von der Polizei noch nicht ermittelt worden. Da die Farbe am Dienstag morgen noch verhältnismäßig frisch war, gelang es den städt. Arbeitern, die Substanz restlos wieder zu beseitigen. Ob die Polizei auch diesmal die Täter nicht ermitteln wird?

Auch diese neueste Besudelung ist eine Folge der schmerzigen Heze in den Ludendorff'schen Artikeln gegen das Denkmal und gegen die Stadt Düsseldorf. Noch toller wie Ludendorff beleidigt bekanntlich seine Frau Mathilde diese Presseschmiererei. Diese beiden, die die Revolution und die Republik bis zum äußersten hassen, mißbrauchen die durch Revolution und Republik geschaffene Pressefreiheit in wüstem Maße, ein Ausmaß, das an § 51 grenzt. Diese Pressefreiheit gereicht ihnen ebenso zum Nutzen, wie die Pension, die die geduldige Republik dem Dazwischen des Weltkrieges zahlt.